

## ALD-Position zu Gaststätten- und Freizeitlärm

Michael Jäcker-Cüppers  
Vorsitzender des ALD

Veranstaltung ALD/RP MUEEF  
zum **Freizeitlärm**  
Berlin, 20.11.2018



Quelle: [olgavisavi / fotolia.com](https://www.fotolia.com/olgavisavi)

- **Definition** des Freizeitlärms
- **Belästigungen und Belastungen** durch Freizeitlärm in Deutschland
- **Rolle des Tourismus**
- **Schutzziele**
- **Vorschläge** des ALD zur Verringerung des Freizeitlärms

- **Freizeitlärm; Beeinträchtigende Geräusche in Folge von Freizeitaktivitäten (Tätigkeit)**
- **Abweichung** von der üblichen Quellenbezeichnung
- **Erscheinungsformen/ Überschneidungen**
    - Nachbarschaftslärm; Störende Geräusche im Wohnbereich, durch **Privatpersonen** in der Freizeit
    - Geräusche von **Freizeitanlagen**
    - **Versammlungen, Treffen, Fußgänger**
    - **Gaststättengeräusche (spez. Außengastronomie)**
    - Motorradlärm (in Erholungsgebieten)
    - Sportlärm

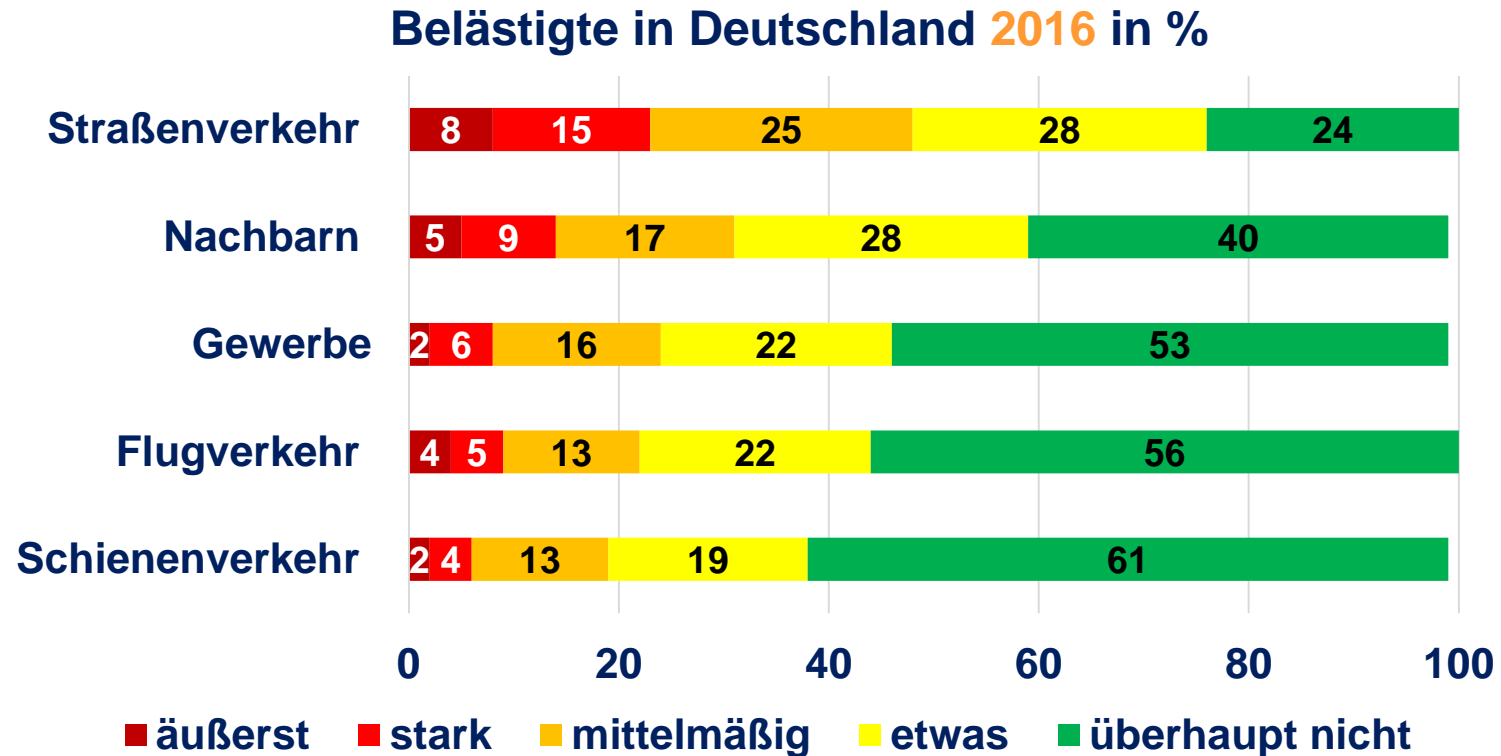


Quelle: Cmon / fotolia.com



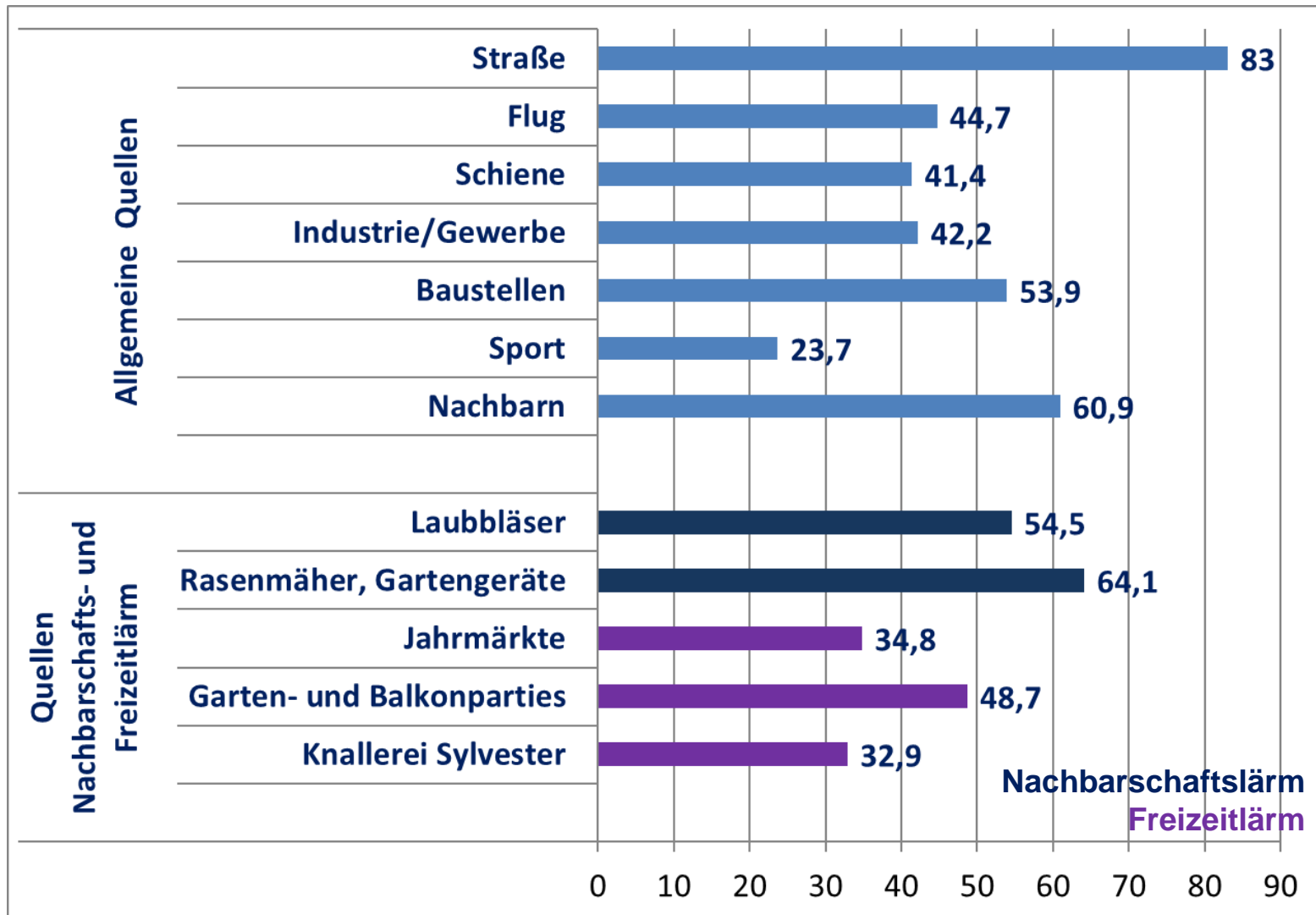
Quelle: Marco2811 / fotolia.com





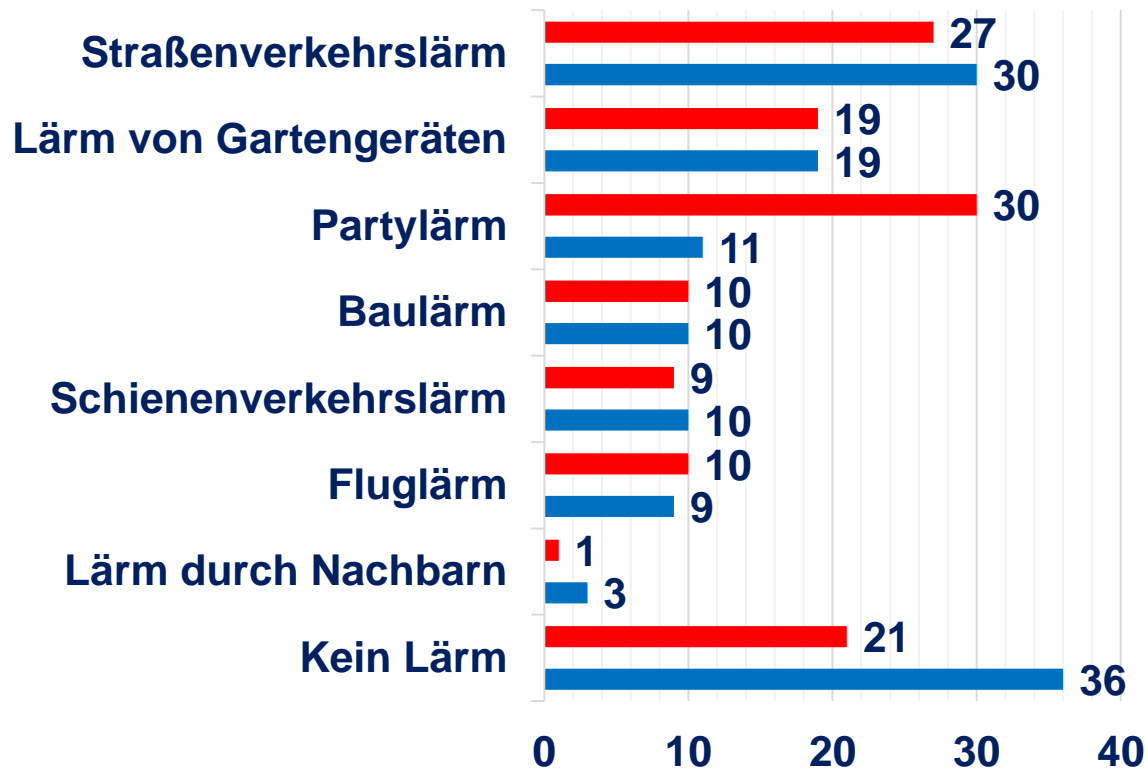
Quelle: Umweltbewusstsein in Deutschland UiD 2016

Seit UiD 1992 hat sich die Zahl der Belästigten durch Lärm von Nachbarn **verdoppelt!**



## Störungen durch Lärm in Prozent der Bevölkerung

■ Berlin ■ Gesamt



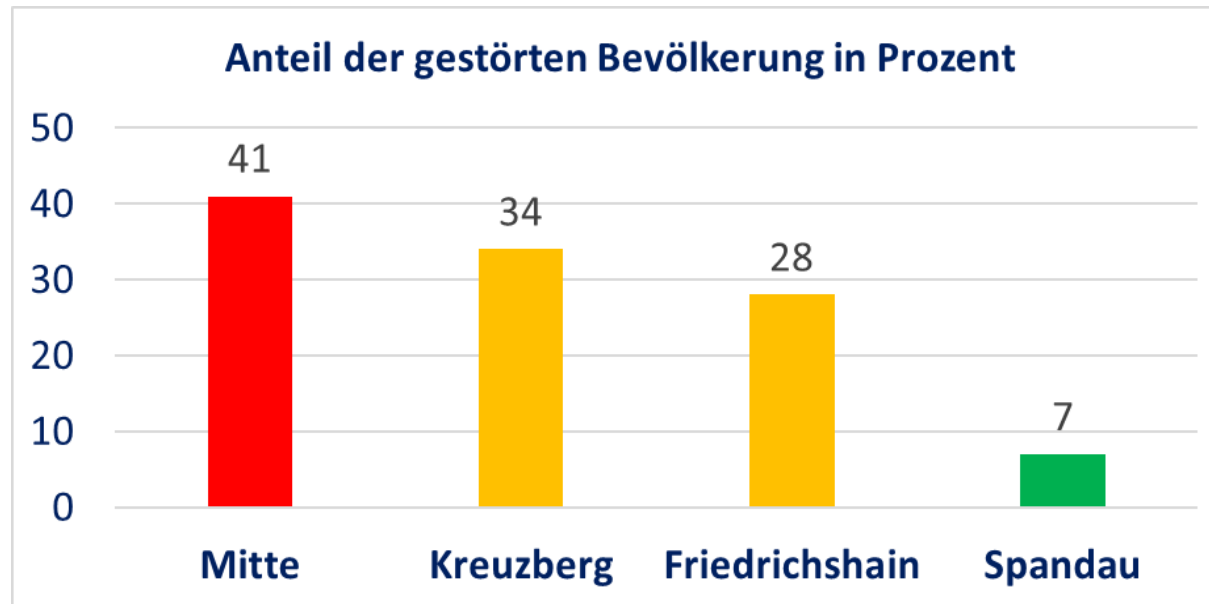
Quelle: BZ 25.04.2017  
nach Interhyp  
Wohntraumstudie 2017

Aktuell werden diese Probleme verschärft durch die bewusste **Förderung des Tourismus** auch seitens der Städte, u. a. durch Zunahme von Veranstaltungen („Events“)

<http://www.365-24.berlin/>:

## — **365/24 BERLIN** —

„**365/24**“ ist eine Chiffre für die Kulturmetropole Berlin mit ihrer Vielfalt und Kreativität zwischen Mainstream und Nische. Berlin bietet neben dem Bekannten, Berühmten und Erwarteten immer auch etwas Neues, Überraschendes und Ungewohntes. „**BERLIN 365/24**“ ist ein Versprechen: Berlin lohnt sich – zu jeder Jahres- und Tageszeit.



Quelle: Senat von Berlin, **Tourismuskonzept 2018+ (2018)**

Instrumente:

- „**moderates** Wachstum“ der Gäste- und Übernachtungszahlen
- „**Entzerrung** der touristischen Nachfrage“
- „**kiez-basierte Tourismussteuerung**“ (Bürgerbeiräte)
- „Zusätzliches Personal für die Ordnungsämter in den Bezirken, um **Lärmverstöße** konsequent zu ahnden, die Sauberkeit zu kontrollieren und Sicherheit zu bieten“.



- Bsp. **Admiralbrücke** Berlin (Mediationsverfahren , siehe ALD-Veranstaltung Lärm in der Stadt 2011)
- Bsp. **Brüsseler Platz**, Köln:
  - **Belastungen:** Beurteilungspegel in der lautesten Nachtstunde mindestens 65 dB(A)
  - Lösung: Verordnung über ein nächtliches „**Verweilverbot**“
  - Siehe Vortrag von RA Sedlak
- Bsp. **Heidelberg** Sperrzeitverordnung für die Altstadt
  - Hauptgeräuschquelle: **Fußgängerverkehr** zwischen den Gaststätten
  - **Beurteilungspegel** (Messungen, Rechnungen): bis zu 76 dB(A) in der Nacht zum Sonntag 01 bis 02 Uhr (IRW MI 45 dB(A)  
Quelle: VGH Baden-Württemberg vom 06.03.2018

- Vermeidung und Verminderung **schädlicher Umwelteinwirkungen durch Geräusche** (erhebliche Belästigungen)
- Entsprechende Schutzziele **grundsätzlich festgelegt**, z.B. in
  - TA Lärm
  - LAI-Freizeitlärmrichtlinie 2015
  - Landesimmissionsschutzgesetze
  - Aber: zahlreiche Ausnahmegenehmigungen
- **Besonderer Schutz der Nachtruhe**
  - Bsp. Berlin  
Straßenverkehrslärm
  - Bsp Basel  
Labyrinthplatz



## Außengastronomie

- **Keine pauschalen** Ausnahmegenehmigungen von der Nachtruhezeit
- Genehmigungsverfahren in **Einzelfall**
- **Mengenbegrenzung** (Gaststätten, Stühle außen), speziell in Wohngebieten WA (inkl. korrekter Einordnung der Baugebiete); Entzerrung (vgl. Tourismuskonzept Berlin 2008+)
- **Formale** Beteiligung der Betroffenen (siehe Vorträge T. Haas, K. Klisch)
- Ggfs. **Vereinbarung** der relevanten Akteure:  
Bsp. Heidelberg 2004: „Vereinbarung zur Verminderung von Gaststättenlärm in der Altstadt“, Warnemünde 2017 zwischen Gaststättenbetreiber, Bürger, Polizei, Stadt (siehe folgende Folie)

## Gaststätten, u. A.:

- **Schließen der Fenster und Türen ... spätestens ab 22.00 Uhr** oder Herunterregeln der Musikanlage. Einhaltung der IRW nach BImSchG
- **Ende der Außenbewirtschaftung um 23.00 Uhr.** Die Gäste sind rechtzeitig auf das Ende hinzuweisen
- Einbau eines **Pegelbegrenzers** in der Musikanlage zur **Einhaltung der IRW** oder einvernehmliche Festlegung der Lautstärke der Musikanlage zwischen den Betroffenen
- Es wird an der Musikanlage **keine Bassanhebung** eingestellt.
- Einrichtung eines **Beschwerdetelefon**s und Bestimmung mindestens eines geschulten **Ansprechperson**. Der Gastwirt stellt eine ständige Erreichbarkeit für die Anliegen der Nachbarschaft sicher.
- Nach Ende der "Sperrstunde" sorgen die Gaststättenbetreiber/-innen bzw. das Personal dafür, dass die Gäste **das Lokal ruhig und zügig verlassen**

## Anwohner:

Bei auftretenden Lärmbelästigungen **zuerst das Beschwerdetelefon** nutzen, damit auf diesem Wege ein Kompromiss gefunden werden kann.

- Mediation
- Mengenbegrenzung
- Öffentlichkeitsarbeit (vgl. Kreuzberg Night Map)
- Kontrolle, Monitoring (vgl. den „Lärmwagen“ – Polizei und Ordnungsamtvertreter – in Köln während der Nacht )

## Insgesamt

- Entwicklung eines nachhaltigen Tourismuskonzepts mit Vorrang des Schutzes der Nacht für die Stadtbewohner
- Entwicklung einer Kultur der Rücksichtnahme



Vielen Dank fürs Zuhören!

M. Jäcker-Cüppers  
[m.jaecker-cueppers@ald-laerm.de](mailto:m.jaecker-cueppers@ald-laerm.de)  
[www.ald-laerm.de](http://www.ald-laerm.de)

